

Aufgrund der russischen Angriffe auf den Hafen von Juschny ist Öl ins Schwarze Meer ausgelaufen

24.12.2025

Aufgrund massiver russischer Angriffe auf die Infrastruktur des Hafens von Juschny in der Region Odessa ist Pflanzenöl in die Wasserfläche des Schwarzen Meeres ausgelaufen. Darüber berichtet die Verwaltung der Seehäfen der Ukraine (AMPU).

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Aufgrund massiver russischer Angriffe auf die Infrastruktur des Hafens von Juschny in der Region Odessa ist Pflanzenöl in die Wasserfläche des Schwarzen Meeres ausgelaufen. Darüber berichtet die Verwaltung der Seehäfen der Ukraine (AMPU).

„In den ersten beiden Tagen nach dem Angriff wurde der Hafen ständig beschossen. In diesem Zusammenhang konnten die Arbeiten zur Lokalisierung des Lecks nur teilweise durchgeführt werden zwischen den Luftalarmen, in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Sicherheitsvorschriften für das Personal“, heißt es in der Mitteilung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Spezialisten eine schrittweise Absperrung der Wasserfläche mit Absperrungen vorgenommen haben. Nachdem sich die Sicherheitslage stabilisiert hatte, wurden die Absperrungen in vollem Umfang installiert. Spezialschiffe waren an den Arbeiten beteiligt, um die Schadstoffe aufzufangen.

Es handelt sich um Pflanzenöl, das eine organische Substanz ist und einem natürlichen biologischen Abbau unterliegt.

Wir erinnern daran, dass durch den Beschuss im Hafen von Odessa ein ziviles Schiff unter der Flagge des Libanon beschädigt wurde, das ukrainisches Soja geladen hatte.

Zuvor hatte der Leiter der regionalen Militärverwaltung, Oleh Kiper, gesagt, dass die Russen die Region Odessa erneut angegriffen hätten und zahlreiche Schäden an der Infrastruktur Energie, Hafen, Verkehr, Industrie und Wohngebäude zu verzeichnen seien.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 233

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.